

DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

Nr. 19/10

27. Mai 2010

1. Seit dem 17. Mai 2010 gibt es neue Informationspflichten für Anwälte

Die Verordnung über Informationspflichten für Dienstleistungserbringer (DL-InfoV) ist am 17. Mai 2010 in Kraft getreten. Sie schafft auch für Anwälte neue Informationspflichten, die vor der Mandatsannahme erfüllt sein müssen (vgl. auch [DAV-Depesche Nr. 17/10](#)). Die DL-InfoV mit ihren praktischen Auswirkungen stellt Rechtsanwalt und Notar Herbert P. Schons im Juni-Heft des Anwaltsblatts vor. Den Beitrag finden Sie auch unter www.anwaltsblatt.de. Ein allgemein gehaltenes [Merkblatt](#) gibt es auch vom BFB.

2. Eigenständige Generaldirektion Justiz bei der EU Justizkommissarin

Der Deutsche Anwaltverein begrüßt, dass es in Brüssel künftig eine eigenständige Generaldirektion Justiz geben wird. Aus den bisherigen Generaldirektionen Justiz, Freiheit und Sicherheit werden ab 1. Juli zwei Generaldirektionen. Zuletzt hatte der DAV-Präsident, Rechtsanwalt Prof. Dr. Wolfgang Ewer, in der [Zentralveranstaltung](#) des diesjährigen Deutschen Anwaltstages die Schaffung einer eigenen Generaldirektion gefordert. Für die Arbeit der neuen EU-Justizkommissarin, Viviane Reding, die den [Festvortrag](#) auf dem diesjährigen Deutschen Anwaltstag gehalten hat, ist es wichtig, dass diese auf ein eigenes Ressort zugreifen können. Seit Jahren hat sich der DAV immer für die Trennung von „Justiz“ und „Innen“ eingesetzt.

3. BGH: Angestellte Anwälte dürfen kein unangemessen niedriges Gehalt bekommen

Der Anwaltssenat des Bundesgerichtshofs hat erstmals konkretisiert, wann ein angestellter Anwalt kein angemessenes Gehalt mehr bekommt. Bei einem Berufsanfänger ohne besondere Spezialisierung, ohne besondere Zusatzqualifikationen und ohne Prädikatsexamen liegt ein Verstoß gegen § 26 BORA vor, wenn statt eines im Jahr 2006 üblichen durchschnittlichen Einstiegsgehalts von 2.300 Euro allenfalls 1.250 Euro gezahlt wurden. Bei einem geringer qualifizierten Bewerber ist das der Fall, wenn die Vergütung das durchschnittliche Anfangsgehalt einer Reno-Fachangestellten unterschreitet. In dem konkreten Fall hatte eine Kanzlei eine „Traineeestelle für junge Anwältinnen/Anwälte“ angeboten. Der erst jetzt bekannt gewordene Beschluss des BGH-Anwaltssenats vom 30. November 2009 – AnwZ (B) 11/08 – wird im Juni-Heft des Anwaltsblatts (AnwBI 2010, 439) veröffentlicht. Sie finden ihn auch vorab unter www.anwaltsblatt.de.

4. Nur noch solange der Vorrat reicht – Der WM-Spielplan 2010 im Layout der DAV-Imagewerbung

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde der WM-Spielplan wieder zum Verkauf in den DAV-Shop gestellt. Der WM-Spielplan kann per Stempel oder Aufkleber für Ihre Mandanten personalisiert werden und wird so zu einem beliebten Werbemittel, das Ihre Mandanten diesen Sommer über begleiten wird. Der Spielplan ist auf Scheckkartengröße gefaltet und ist im Zehnerpack für 8,50 € zu beziehen. Den WM-Planer und andere DAV-Werbemittel können Sie bestellen unter: <http://anwaltverein.de/leistungen/werbung/davshop>.

5. Aus Anwaltsmanagement wird Kanzleimanagement

Auf der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Anwaltsmanagement auf dem diesjährigen DAT am 13. Mai 2010 wurde einstimmig beschlossen, dem Vorschlag des Geschäftsführenden Ausschusses zu folgen und sich in „Arbeitsgemeinschaft Kanzleimanagement“ umzubenennen. Zehn Jahre nach der Gründung der Arbeitsgemeinschaft möchte sie die radikalen Marktänderungen, die geprägt sind von Segmentierung und der wachsenden Bedeutung von Wirtschaftlichkeitsüberlegungen in der Kanzlei, auch durch ihren Titel nach außen hin dokumentieren. Inhaltlich hat sich die Arbeitsgemeinschaft schon länger auf die neuen Herausforderungen eingestellt und hierzu erfolgreich regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen auf dem DAT und der jährlichen Herbsttagung abgehalten. Das Programm der Arbeitsgemeinschaft und ihre Aktivitäten finden Sie unter www.dav-mm.de.

v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin
Für eine Abmeldung aus dem Verteiler schreiben Sie eine e-mail an dav@anwaltverein.de
DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>
Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 0 30/72 61 52 – 0, Fax: 0 30/72 61 52 – 1 90, dav@anwaltverein.de
Depesche Nr. 19/10 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2010 DAV